

Kammerseminarreihe: Wie führe ich meinen Betrieb?

Mitarbeiterführung und „Chef sein“ will gelernt sein

Fridjof (Name geändert) hat vor fünf Jahren die Höhere Landbauschule erfolgreich abgeschlossen. Nach einer dreijährigen Übergangszeit, in der er den Betrieb gemeinsam mit seinem Vater in einer GbR bewirtschaftete, hat er nun vor zwei Jahren den Hof übernommen. In diesen fünf Jahren hat er sich in alle Betriebszweige und organisatorischen Abläufe gut eingearbeitet und trägt nun die volle Verantwortung.

Vieles klappt inzwischen sehr gut und der Betrieb steht wirtschaftlich recht gut da. Einige Dinge machen Fridjof jedoch zunehmend Sorgen. Kompliziert wird die Zusammenarbeit auf dem Betrieb dadurch, dass der Vater nach wie vor seine ganz eigenen Vorstellungen von Mitarbeiterführung hat. Ausgerechnet der beste Mitarbeiter beschwert sich bei Fridjof über seinen Vater. Dieser würde ihn „rumkommandieren“ und alles über den Haufen werfen, sobald Fridjof mal den Hof verlässt. Fridjof sind die Zusammenarbeit und ein gutes Betriebsklima auf dem Hof sehr wichtig und er hat seinen Vater mehrmals darauf angesprochen, aber es wird eher schlechter als besser.



Wie man Mitarbeiter gut führt und beispielsweise Arbeitsanweisungen richtig vermittelt, will gelernt sein. Fotos: landpixel

inzwischen gut aus. Er weiß, worauf es ankommt und arbeitet an notwendigen Verbesserungsschritten.

- Ökonomisch gesehen läuft es – trotz instabiler Marktverhältnisse – ganz gut.
- Er hat Ideen, wie er den Betrieb in Zukunft weiterentwickeln will.
- Es reicht aber nicht, wenn er sich auskennt. Immer bedeutsamer wird, dass er sich auch auf die Leistungsfähigkeit und das Engagement seiner Mitarbeiter verlassen kann und eine konstruktive Zusammenarbeit aller Menschen auf dem Hof zustande kommt.

Fridjof weiß, dass es auf ihn ankommt, die Dinge in die richtigen Bahnen zu lenken. Er fragt sich, wie er sich in dem letztgenannten Punkt „Führungsfähigkeiten und Teamarbeit“ weiterentwickeln kann.

Sicher befinden sich auch andere in einer ähnlichen Situation. Die Landwirtschaftskammer bietet zu diesem Thema eine dreitägige Fortbildungsreihe an. In der Kursreihe mit drei eintägigen Seminaren werden wichtige Instrumente zur wirksamen Gestaltung der Mitarbeiterführung und Teamarbeit vermittelt. Es wird geübt, sie erfolgreich anzuwenden. Dabei stellen die Teilnehmer auch ihre eigenen Situationen vor und erarbeiten gemeinsam Lösungswege.

Die folgenden Themen werden bearbeitet:

1. Tag (14. Januar 2020): Ich als Chef – meine Persönlichkeit im Blickpunkt

- Erfolg – was macht meinen Erfolg und den Erfolg meines Unternehmens aus?
- Wie wirke ich in den Aufgabenbereichen: Managen – Führen – Leiten?
- Wie bekomme ich Familie und Betrieb unter einen Hut?

2. Tag (22. Januar 2020): Mitarbeiter führen – eine klare Linie finden

- Ist mein Führungsstil eher zu hart oder eher zu weich?
- Es gibt zu viel zu tun, wie kann ich Aufgaben erfolgreich an Mitarbeiter übertragen?
- Mitarbeiter fördern und entwickeln – zielgerichtete Mitarbeitergespräche führen

3. Tag (11. Februar 2020): Das Team – alle in einem Boot

- Was macht Teams erfolgreich und wie motiviere ich das Team?
- Umgang mit der Unterschiedlichkeit von Menschen – typgerecht führen
- Wie gehe ich mit Konflikten im Team um?

Anmeldungen sind unter Tel.: 0 43 31-94 53-212 oder per E-Mail: seminare@lksh.de möglich.

Inhaltliche und methodische Fragen beantworten die beiden Autoren, die auch gleichzeitig die Trainer des Seminars sein werden.

Jochen Hochmann
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 43 31-94 53-225
jhochmann@lksh.de

Jörg Fieseler
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 41 20-70 68-138
jfieseler@lksh.de



Wie junge Chefs ältere Mitarbeiter einbinden und für sich gewinnen, vermittelt die Kursreihe der Landwirtschaftskammer „Chef oder Chef sein“.

Wenn Fridjof seine neue Rolle als Chef bilanziert, kommt er zu folgendem Ergebnis:

- In der Produktion und den Betriebszweigen kennt er sich



Ein gutes Miteinander auf dem Betrieb ist wichtig für den Teamgeist.